

MEINE WELT

Text und Melodie: Manfred Porsch

Weit ab von je-dem Welt-ge-trie-be, fern von al-ler Ta-ges-hast hab ich mei-ne Welt er-richt-et,
baut ich mei-nen Traum-pa-last. Es ist ein Land, in dem man we-der
Leid noch Sor-gen fin-den wird, ein Staat, wo nie-mals Streit re-giert, das Reich von mei-ner Phan-ta-
sie! Der Weg dort-hin ist vol-ler Blu-men. Geh ihn nur, du kannst ihn nicht ver-
fehl-n. Und dort, am Ein-gang mit dem gold-nen Tor wer-³de ich ³war-tend
stehn! **Refr.** Und ich zei-ge dir die Schön-heit mei-ner Welt, ei-ner Welt, in der die Men-schen
lie-ben, wo die Gleich-heit nicht nur Wort der Ohn-macht ist, Wo das
Land er-blüht in tief-stem Frie-den. Laß Ver-gan-ge-nes ver-gan-gen
sein! Schrei-te ü-ber das hin-weg, was war - ! Und ich
bit-te dich, mein Gast zu sein: Mei-ne Welt ist im-mer für dich

MEINE WELT

Text und Melodie: Manfred Porsch

da - - - - - Aaa - - - - -
Komm, geh mit mir in mei - ne

Welt! (Komm,) Komm, geh in mei-ne Welt!
Welt! (Komm,) Komm, geh mit mir in mei-ne Welt!

Komm, geh mit mir in mei-ne Welt! Komm,
Komm, geh mit mir in mei-ne Welt! Komm,

geh mit mir in mei-ne Welt, in mei - - - ne Welt!
geh mit mir in mei-ne Welt, in mei - - - ne Welt!

Und ich bit-te dich, mein Gast zu

sein: Mei-ne Welt ist im-mer für dich da